



An den
Vorsitzenden des BISB
Herrn Sven Frischemeier
im Hause

31. 5. 2021

Sehr geehrter Herr Frischemeier,

zu **TOP 5: „Beschleunigungskonzept für die energetische Bestandssanierung und Klimaneutralität für städtische Gebäude“** der nächsten Sitzung des BISB am 1. 6. 2021 stellen wir den folgenden Antrag:

1. Der BISB begrüßt die Ausarbeitung des Gutachtens zu einem „Klimaneutralen Gebäudebestand des ISB bis zum Jahr 2030“ und die Aussage der Gutachter, dass das gesetzte Ziel erreicht werden kann.
2. Wir bitten die Betriebsleitung des ISB, die dafür notwendigen Maßnahmen zu benennen, zu priorisieren und dem BISB bis zum Herbst 2021 zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Der Umfang der benötigten Mittel soll beziffert und die Finanzierung, soweit bereits möglich, im Zeitablauf dargestellt werden. Die notwendigen Mittel sollten möglichst effizient eingesetzt werden, damit die größtmöglichen umgesetzt werden können.
4. Ein wirtschaftlicher Beitrag zur Erreichung des Ziels einer „nahezu Klimaneutralität städtischer Gebäude“ ist die Erzeugung und Nutzung zusätzlicher Energie aus Photovoltaik-Anlagen. Die Betriebsleitung wird gebeten, darzulegen, welche noch nicht belegten Dachflächen im Bestand des ISB für den Bau weiterer PV-Anlagen zur Verfügung stehen.
5. Die Betriebsleitung wird darüber hinaus gebeten, ein Konzept zu den technischen und organisatorischen Voraussetzungen zur Nutzung des erzeugten PV-Stroms vorzulegen (z.B. Kooperation mit den Stadtwerken Bielefeld, Eigenerzeugung in Kombination mit Batteriespeichern oder Elektro-Ladestationen, Verpachtung an Externe unter Anrechnung der erzielten CO2-Einsparungen).
6. Bei Neubauten des ISB ist künftig Klimaneutralität zu erzielen, wo es keine Gründe dagegen gibt, und sind alle Dachflächen standardmäßig mit Photovoltaik-Anlagen auszustatten.

Begründung erfolgt mündlich!

Dorothea Brinkmann,
SPD-Fraktion

Klaus Rees,
Bündnis 90/Die GRÜNEN

Meike Taeubig,
Fraktion DIE LINKE